# Das Schwarzwild

## im Jagdjahr 2022 / 2023

von RuediSchweizer
JagdBaselland

# Themen der Präsentation

- Analyse Jagdjahr 2022/2023
- Abschussziel, Schwarzwildstrecke 2022/2023
- Schwarzwildmarkierung
- Frischlingsnachwuchs / Entwicklung Bestände
- Bejagung und Akzeptanz bei der Bevölkerung
- Überarbeitetes Schwarzwildkonzept Baselland
- Schwarzwildkommission
- In eigener Sache
- Weidmannsdank

# Analyse Jagdjahr 2022 / 2023

**Angaben Jagdverwaltung BL**

# Schwarzwildstrecke

**Das Abschussziel von 600 bis 700 Sauen für das Jagdjahr 2022-2023 konnte nicht ganz erreicht werden. Erlegt wurden**

**505 Sauen**

**Angesichts der eher tiefen Schwarzwildschäden im ganzen Kanton ist dieser Abschuss vertretbar.**

# Abschüsse im Baselbiet

## Schwarzwildstrecke 2022/2023

## 505 Sauen

Rückgang gegenüber Vorjahr: **65%**

---

Schwarzwildstrecke 2021/2022

1’448 Sauen

# Erzielte Abschussstruktur

| | |
|---|---|
| 76% | Frischlinge (bis 45kg) |
| 20% | Überläufer (46-60kg) |
| 4 % | Keiler/Bachen (>60kg) |

**Der Hauptabschuss erfolgte wieder wie gewünscht vorwiegend in der Frischlingsklasse.**

# 293 Keiler

- 223 Stück bis 45 kg (76%)
- 54 Stück bis 60 kg (19%)
- 10 Stück bis 70 kg (3%)
- 6 Stück über 70 kg (2%)

**Rekord: 88 kg (Muttenz)**

**Gewichtsangaben „aufgebrochen“**

# 212 Bachen

161 Stück bis 45 kg (76%)

- 34 Stück bis 60 kg (16%)
- 8 Stück bis 70 kg (4%)
- 8 Stück über 70 kg (4%)

Rekord: 82 kg (Lausen)

Gewichtsangaben «aufgebrochen“

# davon 69 Frischlinge < 20kg

Gewichtsklasse

- **1 - 10kg: 4 K / 6 B**
- **11 - 15kg: 18 K / 13 B**
- **16 - 19kg: 11 K / 17 B**

**Total: 69 Stück (33 K / 36 B)**

**14 % der Gesamtstrecke, Vorjahr 34%**

# Erlegt mit Nachtzielgeräten (NZG)

**Zeitraum:**

| | |
|---|---|
| • April – Juli | 43 Stück |
| • August – Dez. | 171 Stück |
| • Januar – März | 116 Stück |
| Total: | 330 Stück |

**65 % der Gesamtstrecke**

**86 % der Abschüsse auf dem Feld mit NZG**

# Erlegt mit NZG im Wald

**Zeitraum:**

- **Sept. – Dez. 133 Stück**
- **Januar – März 84 Stück**

**Total: 217 Stück**

**43 % der Gesamtstrecke**

# Schwarzwildschäden

(Stand: 31.03.2023)

# Fr. 96’961.--

## Fr. 192.- pro erlegte Sau

## Im Vorjahr Fr. 297’618.—

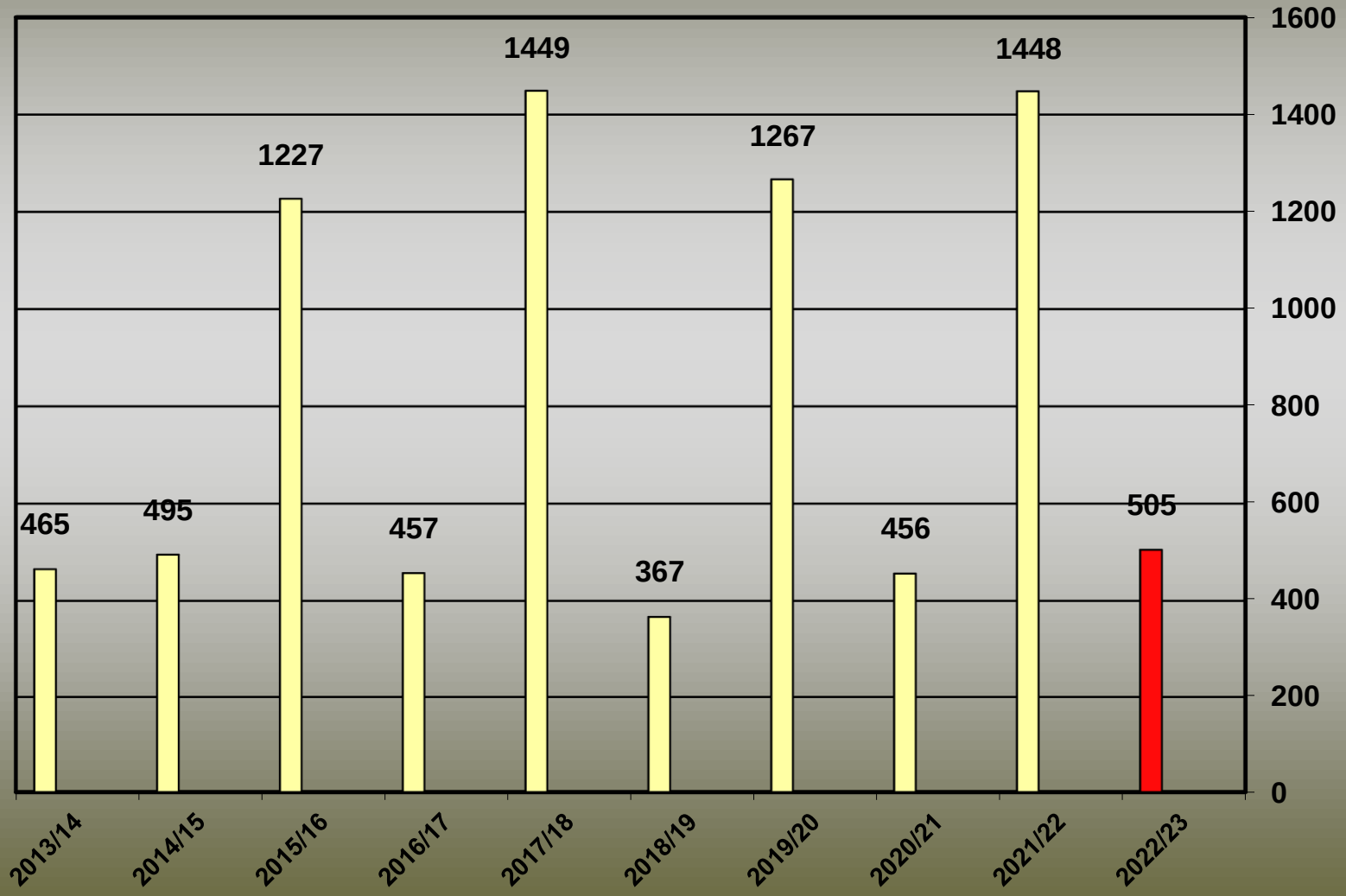
Fr. 205.- pro erlegte Sau

# Schwarzwildschäden

- Die von der Fachstelle abgeschätzten Schäden können pro Revier der laufenden Schwarzwildstatistik auf der Hompage www.baselland>jagd-und-fischerei>statistik entnommen werden, selbstverständlich auch die getätigten Schwarzwildabschüsse. Verfolgen Sie diese Entwicklung mit einem grossen Augenmerk und reagieren Sie bei einer steigenden Schadenentwicklung umgehend mit einer Intensivierung der Schwarzwild-bejagung.
- Die Fachstelle hat in Aussicht gestellt, künftig auch die durchschnittlichen Schäden pro erlegte Sau in der Schadenstatistik aufzulisten.
- Diese durchschnittlichen Schäden sind natürlich erst nach ein paar Monaten aussagekräftig.

# Schwarzwildstrecke

## (10 Jahre, ohne Fallwild)



# Schwarzwildmarkierung

# Schwarzwildmarkierung

# Schwarzwildmarkierung

- Schweizweit will man mehr Informationen zum Territorialverhalten von Schwarzwild sammeln.
- Hierzu wurden zwei spezielle Minisender entwickelt, die bei Sauen an den Ohren (Tellern) befestigt wurden. Im Baselbiet konnten im Dezember 2021 erstmals in einem einmaligen Pilotversuch zwei Sauen mit zwei verschiedenen Minisendern markiert werden. Die gewonnenen Erkenntnisse flossen dann in die Verbesserung von neuen, viel robusteren Sendern ein.
- Im Jahr 2023 will man nun im Baselbiet 10 Sauen unter der Federführung der Jagdverwaltung mit solchen Minisendern bestücken, um so deren Territorial-verhalten für die nächsten 4-6 Monate aufzuzeichnen.

# Schwarzwildmarkierung

- **Neben der «Besenderung» von 10 Sauen von 15 bis 40kg Sauen werden auch noch, wie vor Jahren, eine Anzahl Frischlinge in der Gewichtsklasse 5 bis 10kg mit gelben Baselbieter Ohrmarken markiert. Es werden KEINE Halsbänder für die Besenderung der Sauen verwendet, lediglich Mini-Sender und Ohrmarken.**
- **Allfällige Abschüsse von markierten Sauen müssen der Jagdverwaltung umgehend gemeldet werden. Eine entsprechende Vorab-Info ist bereits an die Jägerschaft versendet worden.**
- **Im Voraus herzlichen Dank für die Rückmeldung.**

# Frischlingsnachwuchs

# Frischlingsnachwuchs

- Wegen den warmen Sommermonaten und dem viel zu warmen Herbst und Winter haben unsere Sauen fast das ganze Jahr hindurch Nachwuchs.
- Von November bis März wurden im ganzen Kanton Frischlinge in der Grösse von 8-20kg beobachtet. Diese galt es rigoros zu bejagen. In 3 bis 5 Monaten könnte ein Grossteil der «minderjährigen» Bächeli mit Nachwuchs aufwarten. Diese Bachen sind oft zu schwach und in der Regel nicht in der Lage einen kräftigen Nachwuchs grosszuziehen.

# Frischlingsnachwuchs

# Entwicklung der SW-Bestände

- Die klassische (gewünschte) Rottenstruktur kennen diese «Bächeli» nicht. Sie ziehen oft alleine mit ihrem Nachwuchs umher.
- Es sollen auch Sauen unter 20kg erlegt werden, auch wenn das in gewissen Jägerkreisen umstritten ist.
- Die Jägerschaft hat den Auftrag die Schwarzwild-population auf ein vertretbares Mass zu reduzieren.

# Schwarzwildbejagung
## Sehr hohe Akzeptanz in der Bevölkerung

- **Mit grosser Genugtuung darf die Baselbieter Jägerschaft feststellen, dass ein sehr grosser Teil der Bevölkerung ihr grosses Engagement bei der Schwarzwildbejagung anerkennt.**
- **Nicht zuletzt sind aber auch die vielen Metzgereien, Restaurants aber auch Privatpersonen für das kulinarische Image für «Wildschwein aus einheimischer Jagd» sehr gute Werbeträger.**
- **Wichtig: Gutes Fleisch hat seinen Preis. Die Jägerschaft darf das Wildbret nicht unter dem Wert verkaufen.**

# Überarbeitetes Schwarzwildkonzept Baselland

- Das bisherige Schwarzwildkonzept stammt aus dem Jahre 2008. Im Rahmen der neuen Jagdgesetzgebung wurde dieses Konzept überarbeitet. Neben drei Vertreter von JagdBaselland haben folgenden Organisationen mitgewirkt:
- Amt für Wald Beider Basel
- Einwohnergemeinden
- Landwirtschaft
- Natur- und Landschaftsschutz

# Überarbeitetes Schwarzwildkonzept Baselland

- Das überarbeitete Schwarzwildkonzept ist ein Instrument, das ALLE Beteiligten, also nicht nur die Jägerschaft, rund ums Thema Schwarzwild in Pflicht nimmt.
- Das neue Schwarzwildkonzept dürfte auch der Jägerschaft nach dem «Segen» des zuständigen Regierungsrates Mitte 2023 zugestellt werden.

# Schwarzwildkommission

**Die Schwarzwildkommission setzt sich wie folgt zusammen:**

**Mitglieder:**

- **Bezirk Laufen** — **Gabriel Sutter**
- **Bezirk Arlesheim** — **Erich Baumberger**
- **Bezirk Liestal** — **René Chabeau**
- **Bezirk Sissach** — **Michael Armbruster**
- **Bezirk Waldenburg** — **Viktor Roth**
- **Obmann** — **Ruedi Schweizer**

# In eigener Sache

- **Seit über 26 Jahren bin ich Mitglied der Schwarzwildkommission, davon 22 Jahre als Obmann. Gerne würde ich diese Aufgabe nun in jüngere Hände legen. Selbstverständlich stehe ich und auch die übrigen Mitglieder der Schwarzwildkommission bei Bedarf zur Unterstützung weiter zur Seite.**
- **Interessentinnen und Interessenten können sich bitte bei mir (Ruedi Schweizer, Tel. 079 / 226 74 39) unverbindlich melden.**

# Weidmannsdank

**Ein grosser Weidmannsdank geht einmal mehr an**

- **alle Baselbieter Schwarzwildjägerinnen und Schwarz-wildjäger, die Ihren Beitrag zur SW-Strecke 2022/2023 geleistet haben**
- **an Holger Stockhaus, Jagdverwalter BL und an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jagdverwaltung**
- **Gabriel Sutter, Kantonaler Jagdaufseher und Fachspezialist der Jagdverwaltung Baselland, der fast 24h pro Tag für alle speziellen Einsätze und Fragen erreichbar war**
- **die fünf Obmänner der Schwarzwildringe Laufen, Arlesheim, Liestal, Sissach, Waldenburg**

# «Guete Ablick» und ein erfolgreiches Jagdjahr 2023 / 2024